



Sitzungsprotokoll der Vollversammlung der Studierenden der Theologischen Fakultät vom  
04.02.2015

**StuRa-Mitglieder:** Jennifer Felser, Imke-Charlotte Fröhlich, Lisa Hacker, Britta Heesing-Rempel, Nele Krause, Johann Löttsch, Spiridon Mavrias, Daniel Meyer, Christopher Paulsen, Thomas Reitz, Pia Stehmeier, Rosalie Trautmann, Mirjam Westermann

**Entschuldigt:** Anna Bransch, Maria Dietz

**Gäste:** Friederike Hohlbein

**Sitzungsleitung:** Rosalie Trautmann

**Protokollant\_in:** Lisa Hacker

**Tagesordnung:**

TOP 1. Begrüßung

TOP 2. Formalia

TOP 3. Bericht aus dem Stura

TOP 4. Entlastung des Finanzteams

TOP 5. Satzungsänderung

TOP 6. Fakultätsreform

TOP 7. Hinweis auf die Wahlen im nächsten Semester

TOP 8. Sonstiges

Top 1: Begrüßung:

Rosalie begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Formalia:

Maria und Anna aus dem StuRa sind entschuldigt. Wir sind nicht beschlussfähig. Rosalie übernimmt die Sitzungsleitung, Lisa protokolliert die Sitzung. Die Tagesordnung wird von Rosalie verlesen und angenommen.

TOP3: Bericht aus dem StuRa

Rosalie stellt die Arbeit des StuRas vor:

- Theostammtisch
- Unterstützung der Initiative zur Überwachungsaffäre

## Studierendenrat der Theologischen Fakultät

- Organisation des MMMs mit Bücherflohmarkt
- gemeinsame Sitzung mit dem Mittelbau; Auseinandersetzung mit der FakReform
- Dezentrales Wahllokal (SemTicket-Abstimmung, StuPa-Wahl)
- Teilnahme am SeTh. Imke berichtet vom SeTh in Neuendettelsau. der SeTh wünscht sich eine stärkere Vernetzung mit den einzelnen Basen. Außerdem arbeitet der SeTh gerade an einer Studie, die sich mit den Problemen des Wechsels der Fakultäten von Bachelor- und Masterstudierenden befasst. Es gibt dazu eine Umfrage, auf die Imke hiermit schon mal hingewiesen hat und demnächst online zu finden sein wird.
- Wunschzettel für Veranstaltungen. Rike berichtet, dass es nächstes Semester wieder eine Wunschliste für Veranstaltungen geben wird und gibt eine Liste herum, auf der sich die Studierenden eintragen sollen um ein Meinungsbild zu erstellen, wie beliebt die Vorschläge sind. Weiter wirbt Rike für die Teilnahme an den Evaluationen noch innerhalb dieser Woche.

### TOP 4: Entlastung des Finanzteams

Britta und Christopher stellen den Haushalt 2014 vor:

Budget: 4013,69€

nicht ausgegeben 150,92€.

Geld wurde ausgegeben für Party (1688,68€), Ausstattung (1114,36€), Erstitage (148,24€), Geschäftsbedarf (375,39€), SeTh (120€), Sommerball (245,87€), Bildungsstreik (49,23€), Zeitschriften (21€).

Rosalie stellt folgenden Antrag. Die Finanzer für das Haushaltsjahr 2014 werden entlastet.

35 Personen stimmen zu, bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung.

Rosalie bedankt sich bei den Finanzern für ihre Arbeit.

### TOP 5: Satzungsänderung

Muss entfallen, da wir nicht beschlussfähig sind.

### TOP 6: FakReform

#### 1. Historischer Abriss:

- Die FakrReform wurde vom Präsidium initiiert und wird vom Akademischen Senat umgesetzt. Die Reformbestrebungen gehören zum Projekt „Bildung durch Wissenschaft“ der HU und soll im Rahmen der Exzellenzinitiative umgesetzt werden. Das erklärte Ziel ist die stärkere Einbindung der einzelnen Fakultäten. Dies soll durch eine Zusammenlegungen einzelner Fakultäten zu größeren Verbunden garantiert werden, die mehr Kooperationen möglich machen sollen. Von 11 Fakultäten sollen 3 Faks übrigbleiben. Ein erster Schritt war die Zusammenlegungen von drei Fakultäten, beschlossen am 01.04.2014. Für 2015 soll in einer weiteren Stufe der Reform die Philosophischen Fakultäten 1 u 2 mit der Wirtschaftswissenschaftlichen, Juristischen und Theologische Fakultät zusammengelegt werden.

## Studierendenrat der Theologischen Fakultät

- Bereits 2,9 Millionen Euro wurden für die Reform durch einen Innovationsfonds ausgegeben.
- Die bereits gebildeten Fakultäten sind wie folgt aufgestellt:
  - Lebenswissenschaftliche Fakultät mit 4600 Studierenden und 448 MitarbeiterInnen
  - Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät mit 4340 Studierenden und 695 MitarbeiterInnen
  - Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät mit 8275 Studierenden und 463 MitarbeiterInnen
- Am 05.12.2013 sollte im akademischen Senat über die Umsetzung der Reform entschieden werden. Als die Studierenden dagegen votierten, droht der Präsident, Herr Olbertz zurückzutreten. In einer Sitzungspause wirkte die Professorenschaft auf die Studierenden und Herrn Olbertz ein und so wurde der Antrag von den Studierenden zurückgezogen und Herr Olbertz blieb im Amt.
- Zu Bedenken bei den Studierenden führte die Frage wie eine Finanzierung von Stellen. Als Folge dieser Bedenken folgte ein Sitzstreik bei der Sitzung des Kuratoriums, die die letzten Schritte der Reform in die Wege leiten sollte. Der Protest hatte allerdings keine Auswirkungen auf die Abstimmung des Kuratoriums.

### 2. Die Situation der theologischen Fakultät:

- Die Fakultätsreform sieht für die theologische Fakultät die Zusammenlegung mit den Philosophischen Fakultäten 1 und 2, der Wirtschaftswissenschaftlichen und Juristischen Fakultät vor. Als Folgen verliert die Theologische Fakultät ihren Status als Monofakultät, was keinen eigenen Fakultätsrat (FakRat), keinen StuRa und kein dezentrales Prüfungsbüro mit sich bringt. Es gibt die Idee, die Theologische Fakultät bis zu bestimmten Punkten selbstständig zu erhalten. Dies ist allerdings wenig konkret.
- Die Position des StuRas ist am Schwarzen Brett zu finden.
- Die Position des FakRas lässt sich im Protokoll vom 19.11.14. nachlesen, das besagt, dass die Theologische Fakultät eigenständig bleiben soll. Die Interdisziplinarität der einzelnen Fakultäten muss nicht zwingend mit einer Zusammenlegung garantiert sein. Weiter soll eine eigene Studienordnungen erhalten bleiben.  
Das weitere Vorgehen des FakRat beinhaltet keine weiteren Gespräche mit der Philosophischen Fakultät 1. Die Theologische, Wirtschaftswissenschaftliche und Juristische Fakultät wollen eigenständig bleiben.

### 3. Rückfragen:

- Die EKBO hat sich in diesem Zusammenhang zum Staatskirchenvertrag nicht geäußert.

### TOP 7:

Rosalie macht Werbung für die Arbeit im StuRa. Der StuRa ermöglicht den Mitgliedern: Vernetzung mit anderen Fachschaften, Teilnahme am SeTh; im FakRat mitreden; Party organisieren; Geld der Fachschaft verwalten; Ersti-Tage betreuen, Initiativen fördern; Veranstaltungen für Studis ausrichten; die Lange Nacht der Wissenschaft mitgestalten; eine VV leiten.

## **Studierendenrat der Theologischen Fakultät**

Nele fragt an, ob es interessierte MusikerInnen gibt, die bei der Langen Nacht der Wissenschaft mitsingen würden oder ob es Ideen für kleine Beiträge gibt. Wer sich bei der Langen Nacht einbringen möchte, kann sich gerne bei Nele melden.

### TOP 8: Sonstiges

Ergebnisse der StuPa-Wahlen: Wahlbeteiligung an der HU 7%

Weiter stellt Rosalie die Ergebnisse der einzelnen Listen vor, die bald auch am Schwarzen Brett aushängen sollen

Dank des großartigen Vortrags gibt es keine weiteren Fragen aus der Studierendenschaft.

Rosalie wirbt für die Homepage, Facebook- und Twitterseite des StuRas

Christopher stellt die Initiative des Sommerballs vor. Dieser findet immer im SoSe im Konvikt statt.

Christopher fragt, ob es interessierte Studis gibt, die sich bei ihm melden sollen um daran mitzuwirken.

Johann macht Werbung für den Moodlekurs des StuRas, wo zusätzlich zu den normalen Infos auch noch Stellenausschreibungen zu finden sind.

Gregor dankt dem großartigen StuRa für seine unverzichtbare Arbeit, das große Engagement und das gute Essen.

**Sitzungsleitung**

**Protokollant\_in**

Die Sitzung wird um 12:58 Uhr geschlossen.